

**Definition, ab wann ein Kriterium als erfüllt gilt**  
für die Objektivität und Reproduzierbarkeit der Studie

*empirisch erfasste Qualitätskriterien*

Kriterium	Definition für Erfüllung
Ton (zu Bildspur)	vorhanden (Screencast als Bildspur ausgenommen)
Lichteinstellung (professionelle Beleuchtung)	Verwendung von Video- oder Studioleuchten erkennbar (erfüllt bei Animation)
Kameraeinstellung (Perspektiv-/Standortwechsel)	Kamerapositionen größer/gleich 5, Kameraperspektiven größer/gleich 3
Bildauflösung	in HD (1280x720 Pixel) oder Full-HD (1920x1080 Pixel)
Schnitt/Überblendungen	professioneller Schnitt (nahtloser Übergang, den Betrachter kaum bemerkt, kein Achssprung)
Einblendungen (Titel, Intro Abspann)	sowohl Titel/Intro als auch Abspann vorhanden
Off-Sprecher	vorhanden
Musikspur	vorhanden
Produktionsaufwand	<b>hoch:</b> größer/gleich 6 Kriterien (des Bereichs technische Qualität) erfüllt, <b>mittel:</b> größer/gleich 4 Kriterien erfüllt, <b>niedrig:</b> kleiner/gleich 3 Kriterien erfüllt
semantisch sinnvolle Informationsstruktur	Gliederung in Einleitung, Hauptteil, Schluss und chronologische oder thematische Strukturierung des Inhalts erkennbar
eindeutiges Kommunikationsziel und eindeutige Kommunikationshandlung	Kommunikationshandlung(en) eindeutig identifizierbar und benennbar, alle Handlungen verfolgen das Kommunikationsziel Anleiten/Erklären
klare Ziel- und Inhaltsdefinition zu Beginn	eindeutige Kommunikation (mündlich, schriftlich) des Ziels innerhalb der Einleitung
Navigation	Navigationsstrukturen schriftlich vorhanden
Videolänge	zwischen drei und fünfminuten
Zielgruppenspezifität	Gestaltung ist erwartungskonform, aufgabenangemessen und lernförderlich (verglichen mit dem angenommenen Nutzungskontext)
Persönlicher Miteinbezug des Betrachters	Einsatz direkter Kamerablick, direkte Kommunikation (Frage-Anwort), Wir-Anrede
Schwierigkeitsgrad	eindeutig kommuniziert (mündlich, schriftlich) bzw. bereits innerhalb der ersten 30 Sekunden einordbar für Betrachter (und erste Einschätzung bestätigt sich während des gesamten Videos)
Nachvollziehbarkeit der Darstellung	wenn sowohl die Zielgruppenspezifität als auch der Schwierigkeitsgrad erfüllt sind
Inhaltsspezifität/Modularität	Begrenzung des Inhalts auf die Sucheingabe
geringe kognitive Beanspruchung	minimale Anzahl von parallelen Medien und deren Verwendung für maximale Verständlichkeit (siehe DIN EN 14915-3)
Abstraktion	sofern Anleitung nicht in realistischer Umgebung dargestellt wird
Gefahren- und rechtliche Hinweise	Hinweis auf Gebrauchsanleitung oder direktes Einblenden normenkonformer Gefahrenhinweise
Storytelling	Inhalt durch Erzählmethode mit Methapher transportiert
humorvoll	Inhalt auf humorige Weise transportiert
kreativ	Inhalt kreativ umgesetzt (inhaltliche oder dastellerische Gestaltung unerwartet, aber motivierend)
unterhaltsam	durch Introspektive Belustigung oder Interesse festgestellt
fantasievoll	Fantasievolle Vermittlung des Inhalts
sachlich-objektiv	Nüchterne Vermittlung des Inhalts
Zeigen/Vormachen	jeder Arbeitsschritt (Handlung) (zusammenfassend) gezeigt oder vorgemacht
Erklären durch Sprache	vorhanden durch Akteur oder Off-Sprecher
Erklären durch Schrifteinblendungen	vorhanden
Untertitel	vorhanden
Video/Screencast	eingesetzt
Audio (Ton)	eingesetzt
Audio (Musik)	eingesetzt
Text	eingesetzt zur Erklärung
Grafik	eingesetzt (Infografik, Diagramm)
Animation	eingesetzt während Anleitung (nicht in Intro/Abspann)
Dialekt	vorhanden bei Akteur/Off-Sprecher
Umgangssprache	eingesetzt
Fachsprache	Benutzung von Fachbegriffen
Bildungssprache	eingesetzt
Mimik, Gestik, Körpersprache	eingesetzt, bemerkbar
Expertise des Akteurs/Autors	durch Kommunizieren von fundiertem Wissen zum Thema (Wissensstand deutlich über der angesprochenen Zielgruppe), professionelles Werkzeug, Datenbestand zu Produkt
Kompetenz	(Introspektive) Wirkung erzeugt durch Alter, Erfahrung, Auftreten (sicheres Durchführen der Arbeiten), Ausrüstung
Name	echter Name des Akteurs/Autors ist vorhanden (in Kanal oder in Video)
Präsenz des Akteurs/der Akteuren	Akteur meist zum Großteil im Bild, direkter Kamerablick, sprechender Akteur
Persönliche Besonderheit des Akteurs/Autors	vorhanden (Offenbarung persönlicher Neigungen, Humor, Herkunft durch Dialekt) Offenbarung der Persönlichkeit
Ähnlichkeit des Akteurs mit der Zielgruppe	Ähnlichkeit gemessen am Wissensstand des Akteurs, an den demografischen Daten (Alter, Geschlecht), der dargestellten Nutzungssituation im Video, der Umgebung im Video (realitätsnah?) und der Einstellung des Autors zum Video (verglichen)
Ehrlichkeit der Darstellung	Zeigen einer realistischen Umgebung und Handlungsabläufe
Authentizität des Akteurs	sofern Ähnlichkeit des Akteurs mit der Zielgruppe, Kompetenz, persönliche Besonderheit, Ehrlichkeit der Darstellung und Präsenz des Akteurs erfüllt ist
Verlinkung zu weiterführenden Informationen	vorhanden
Verweis auf eigene Videos/weitere Themen	vorhanden
Aufforderung zur Interaktivität	Aufforderung zu Kommentieren oder Fragen zu stellen vorhanden
Trennung zwischen Anleitung und Werbung	keine Informationen zu einem Produkt, die über die benötigten Informationen für die Anleitung hinausgehen
Firmenname zu Beginn/zum Ende	vorhanden
Videotitel	Formulierung des Themas allgemein verbal in Umgangssprache

Qualitätskriterien aus TD-Normen

konkrete Planung	ersichtlich durch semantische Informationsstruktur oder Zusammenschritt unterschiedlicher Medien in sinnvoller/chronologischer Reihenfolge mit nahtlosem Übergang
anregende Gestaltung	Vorhandensein von Merkmalen, die nicht der Informationsübermittlung oder der Corporate Identity dienen, sondern der emotionalen/motivierenden Stimulierung (Intonation des Sprechers, bewusst platzierte Musik oder Töne; ausgenommen gleichläufige Hintergrundmusik)
aufgabenangemessene Gestaltung	an den Videozweck/das Videoziel angepasste Gestaltung, um das Ziel möglichst effizient zu erreichen
erwartungskonforme Gestaltung	Videogestaltung stimmt mit vorheriger Vorstellung der Inhaltsgestaltung des Rezipienten ausgehend von der Sucheingabe und nach der Sichtung des Videotitels und des Vorschaubildes überein
Strukturierung	Gestaltgesetze werden verwendet
Farbverwendung	Farbe wird für das Hervorheben von Informationen bzw. die Lenkung der Aufmerksamkeit (Blickführung) benutzt
Darstellungsattribute	werden verwendet für die Informationshervorhebung (verschiedenartige Darstellung logisch verschiedener Elemente, Einsatz mehrerer Attribute wie Form, Position, Schriftart, Schriftgröße, Farbe)
eindeutige Lese- und Betrachtungsreihenfolge	Hinreichende Gestaltung der Informationen (zeitlich, optisch, medial), sodass die Aufmerksamkeit des Rezipienten stimuliert und geleitet wird und nicht parallel verlangt wird.
Begrenzung der Medien, Gestaltungselemente und Inhalte auf das erforderliche Mindestmaß	es wird keine Ablenkung oder Verwirrung durch den Medieneinsatz generiert; das erforderliche Mindestmaß an Inhalten und medialer Umsetzung für die Erfüllung des Informationsbedarfs (Verständnis des Produktthemas) ist erfüllt
Wiederholungen	von kritischen Informationen vorhanden
Standbildverlängerung	vorhanden mit dem Ziel, Handlungsgeschwindigkeit zu regulieren bzw. eben gegebene Informationen von Rezipienten verarbeiten zu lassen
Verwendung bekannter und genormter Piktogramme und Symbole	vorhanden
Medienauswahl und -kombination nach Informationsart	nicht nur Verfahrenorientierte und Beschreibende Informationsart berücksichtigt, sondern auch mindestens eine weitere Informationsart (Anmerkung: da es sich um das medium Video handelt, ist für die Verfahrenorientierte Informationsart auch das realistische Bewegtbild zulässig)
Redundanz bei kritischen Informationen	mediale Redundanz von kritischen Informationen vorhanden
statische Medien bei wichtigen Informationen	Text, Grafik oder Bild als Medium für wichtige Informationen zumindest teilweise eingesetzt
Vermeidung widersprüchlicher Wahrnehmungskanäle und semantischer Widersprüche	keine Darstellung der Informationen über denselben Wahrnehmungskanal (hören oder sehen) über dynamische Medien
Kombination von Medien für die Detaillierung	Darstellung verschiedener Aspekte desselben Themas durch Medienkombination
Handlungsgeschwindigkeit	Handlungsgeschwindigkeit ermöglicht Aufnahme und Verarbeitung aller übermittelten Informationen